

TALENT

voll nutzt Datenetze auch für die Sprachübertragung. Schrittweise öffnen sich Krankenhäuser für diese ökonomisch und technisch vorteilhafte Technologie. – Das Lernsystem ProMediWeb unterstützt die Ausbildung in der Medizin. Einen umfassenden Überblick über EPA-Systeme, den Einführungsaufwand und ihre Vorteile bis hin zum Effekt auf Qualitätsmanagement und Medizincontrolling bietet das 2. Wieslocher Symposium zur Digitalen Krankenakte.

Telemedizin/IT-Sicherheit

Seite 24

Über den Entwicklungsweg vom radiologischen Bildfundus hin zum homogenen Klinik-Gesamtsarchiv informiert der KIS/RIS/PACS-Workshop auf Schloss Rauischholzhausen. – Das Innsbrucker Institut für Informationssysteme des Gesundheitswesens bietet ein berufs begleitendes Aufbaustudium zum Medizininformatiker an.

Facility & Management

Seite 25–33

Hygiene

Seite 25–27

Neben vielen aus medizinischer Sicht begrüßenswerten Aspekten führten u.a. ökonomische wie ökologische Gründe dazu, dass Tafelwasseranlagen verstärkt Einzug halten.

Reine Räume

Seite 27–28

Der Turbulenzgrad einer Luftströmung im OP hat nicht nur entscheidenden Einfluss auf die Ausbreitung der Keime im Raum, sondern auch auf deren Sedimentation auf dem OP-Tisch. Die Deutsche Niederlassung des CLEANROOMS-Veranstalters Pennwell organisiert im Juni 2003 die CLEANROOMS EUROPE. Carsten Moschner, Marketingleiter des renommierten Reinraum-Produktanbieters Dastex GmbH, erklärt, warum sich die Teilnahme lohnt.

Energie

Seite 29

Als Multi-Solutions-Anbieter konzentriert sich citiworks auf den Energiehandel, die Betreuung von Groß- und Bündelkunden, Stadtwerken und weiteren Energieversorgungsunternehmen.

Sicherheit

Seite 30

Die Sicherheit am eigenen Arbeitsplatz setzt jeder voraus. Doch sie muss festen Regeln folgen, damit sie gewährleistet ist. Manfred Rentrop, stellv. Leiter der BGZ, erläutert einen Teil der neuen Betriebssicherheitsverordnung.

Einrichtung

Seite 31–32

Nutrition

Seite 32

Management

Seite 33

Über erfolgreiche Kliniken und die dort bestehende Führungskultur informiert Klaus-Dieter Thill, IFABS, Düsseldorf.

Labor & Diagnostik

Seite 34–46

Molekulare Medizin

Seite 34–37

Eine gezielte Gendiagnostik ermöglicht die Einschätzung des individuellen Erkrankungsrisikos, so dass rechtzeitig entsprechende Präventiv-Maßnahmen ergriffen werden können. DNA-Microarrays werden schon heute an vielen Instituten für die Untersuchung von Gen-Expressionsprofilen verwendet, um zukünftig individuelle Prognosen stellen zu können.

Automation

Seite 38–39

In der klinischen Diagnostik sind immer mehr Systeme gefragt, die einen hohen Probendurchsatz erlauben und reproduzierbare und sensitive Ergebnisse liefern. Die Vollautomation hat nicht nur in den Laborbereichen großer Blutspendedienste Einzug gehalten, sondern wird auch zunehmend für den „mittleren“ Durchsatz genutzt.

Labordiagnostik

Seite 40–43

Im Herbst finden wieder national und international bedeutende Veranstaltungen statt. Lesen Sie Berichte über eine Reihe hochkarätiger Veranstaltungen, die im September, Oktober und November stattfinden werden. Wie wirkt sich die Einführung des DRG Systems auf das klinische Labor aus? Für eine optimale Patientenversorgung sollte auch in diesem Bereich die Effizienz gesteigert werden.

Analytik

Seite 44

Ob für die Probenvorbereitung oder für die Auftrennung komplexer Proteingemische – analytisch chemische Methoden bilden die Voraussetzung für eine fundierte Analyse.

Mikroskopie

Seite 45–46

Der Routineanwender legt – neben höchster optischer Qualität – besonderen Wert auf Ergonomie und Bedienerfreundlichkeit. Erst ein ergonomisches Gerät und die richtige Sitzposition ermöglichen ein konzentriertes Arbeiten über einen langen Zeitraum.

Unternehmen • Infomarkt

Seite 47

Zahlen/Daten/Fakten/Firmenindex

Seite 48

GETINGE
Surgical Systems

GmbH & Co. KG
raße 31
statt/Germany
-49/72 22/932-0
-49/72 22/932-571
www.maquet.de